

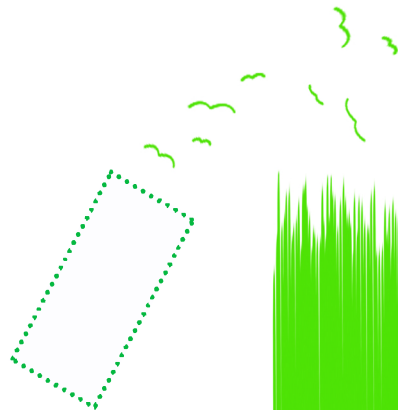


MEHR RAUM

wir wollen (mit)gestalten

Beim Bürgerdialog der Bundesregierung am 03.06.2015 in der Zentrale des Caritasverbandes Frankfurt kamen junge Menschen zu Wort, um darüber zu diskutieren, was Lebensqualität in Deutschland ausmacht. Insgesamt waren es etwa 80 Jugendliche, die sich in Kleingruppen zu verschiedenen Fragestellungen austauschten. Die Ergebnisse der verschiedenen Gruppen wurden anschließend der Gesamtgruppe vorgestellt.

Der Frankfurter Jugendring und youngcaritas Frankfurt haben die verschiedenen Forderungen und Wünsche zusammengefasst, um jungen Menschen mehr Gehör in der Frankfurter Öffentlichkeit und Stadtpolitik zu verschaffen.



mehr Infos unter:
www.youngcaritas.de/raumwuerfel
www.frankfurterjugendring.de

Wir, Jugendliche und junge Erwachsene aus Frankfurt, fordern:

Raum für Individualität

Wir fordern zentral gelegene Räume für kulturelle und gesellschaftliche Initiativen und für die Ausübung von Religion.

Wir wünschen Vielfalt in den Angeboten für Jugendliche und eine vielfältige Bildung in Schulen, d.h. Angebote, um individuellen Interessen nachgehen zu können. Die Bildung von Toleranz ist uns wichtig! Wir fordern auch ein School/Work-Life-Balance, d.h. eine klare Trennung von Schulzeit und Freizeit, und eine ausgewogene (ganzheitliche) Gestaltung der formellen und informellen Lernräume.

Soziale Räume

Wir fordern informelle Räume (Bänke u.a. Treffpunkte, Bolzplätze, Skaterparks...), Räume für Begegnungen und Anlaufstellen für Beratung und gemeinsame Aktivitäten.

Barrierefreier Raum

Wir fordern Barrierefreiheit in Schulen, Jugendeinrichtungen und im öffentlichen Raum. Wir wollen ein inklusives Schulsystem und wollen keine Ausschlusskriterien für Förderung!

Wohnraum für junge Menschen

Wir haben ein Recht auf Emanzipation vom Elternhaus und wollen eigenen erschwinglichen Wohnraum. Wir wollen keine Mietervertreibung und keine Ghettos!

Raum für eine ökologische Stadt

Wir fordern genügend Grünflächen bzw. den Erhalt dieser! „Grüne“ Verkehrsmittel sollten ebenso Vorfahrt haben! Wir wollen eine Verringerung der Umweltverschmutzung (durch Verringerung von Flug- und Autoverkehr für den Personen- und Gütertransport). Wir wollen eine echte Förderung nachhaltigen Wirtschaftens durch verschiedene Maßnahmen (z.B. Verbot von Plastiktüten, Verringerung von Verpackungen...)

Raum für Willkommenskultur

Wir wollen eine tolerante Stadtgesellschaft, in der bestehende Räume für Neuankommende (Schule, Arbeit, Sprachschule) geöffnet werden! Wir fordern ebenso Willkommensräume als Anlaufstellen und Begegnungsstellen für Neuankommende.

Unterwegs im Raum

Wir fordern eine gute Erreichbarkeit von/zu allen Stadtrandgebieten zu jeder Tages- und Nachtzeit. Wir wünschen einen kostenlosen ÖPNV für junge Menschen unter 18 Jahren!